Des Wehrmanns Vision

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 24

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-545737

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

im Frieden der Linderung von Not und Schmerzen in den verschiedenen Gebieten der Krankenpflege.

Im ganzen bedeutet das verflossene Jahr wieder einen guten Schritt vorwärts in jeder Beziehung, so daß der Bote vom Lindenhof getrost rückwärts blicken darf auf das vergangene Jahr und voraus in die Zukunft, in der unserer Schule weitere Entwicklung wartet.

Ihr aber ihr Pflegerinnen und Schülerinnen, die ihr die Früchte der Rot-Kreuz-Schule seid, nehmt zum Jahreswechsel unsere innigsten Segenswünsche. Möge es euch in kommenden Zeiten nie fehlen an den physischen und seelischen Kräften, deren ihr im Dienste hingebender Menschenliebe so dringend bedürfet. E. D.

Des Wehrmanns Vision.

1. Schaut ihr den Stern am Himmelszelte droben,
Den Stern der Weisen dort in seiner Pracht?
Hört ihr nicht tausend Stimmen preisend loben:
„Gegrüßet sei uns, stille, heil'ge Nacht!"

2. Vom Fels zum Meere braust die frohe Kunde,
Durch Wald und Feld erklingt's mit vollem Ton;
Von Schloß und Hütte tönt aus aller Munde:
„Geboren ward uns heute Gottes Sohn!"

3. Es öffnen sich des Himmels weite Tore,
Und lichte Engel schweben ein und aus;
Und zu uns klingt in hellem Jubelchore
Ihr Weihnachtsgruß so froh von Haus zu Haus.

4. Und mächtig dringt er auch in jene Herzen
Der wunden Krieger dort im stillen Raum,
Die bei dem Glanze leuchtend heller Kerzen
Im Lazarett erfreut der Weihnachtsbaum.

5. Und milde breitet dann die Liebesgaben,
Die Krankenschwester vor dem Wehrmann aus:
Zigarren, Tabak, auch ein Pfeifchen haben
Da ihren Platz, wie auch ein Brief von Haus.

6. Und durch den Lichterglanz und das Geflimmer
Erscheint im Geiste ihm der Heimat Strand,
Und wie ein Traum hat er durch Weihnachtsschimmer
Voll Sehnsucht seinen Blick dorthin gewandt.

7. Ach, jenes Dorf ist seiner Lieben Stätte,
Da weilt sein Glück: sein treues Weib, sein Kind —
Ihm ist's, als ob er leichte Schwingen hätte,
Die trügen ihn zu seinem Heim geschwind.

8. Und aus der Hütte winkt ihm nun entgegen
Des buntgeschmückten Tannenbaumes Licht,
Und Mutter, Kind erflehen reichen Segen,
Daß es dem Gatten fern an nichts gebricht.

9. Ja, knieend bitten sie um süßen Frieden,
Daß neu erblüh' für sie des Hauses Glück —
Ein bald'ges Wiedersehn nun sei beschieden
Der liebe Vater kehr' gesund zurück.

10. Und wie im Traume hört er Weihnachtslieder,
Die man dem Höchsten singt zu Lob und Preis;
Und sieh! ein Engel steiget leis hernieder,
In seiner Hand hält er das Friedensreis.

Korrespondenzecke

In Lausanne hat sich ein Damenkomitee gebildet, das ein Stellenvermittlungsbureau für Krankenpflegerinnen eröffnet hat. Eine unserer früheren Schülerinnen, Schwester Marguerite F. ist als Präsidentin gewählt worden. Wir wünschen besten Erfolg.

Die kürzlich an unsere diplomierten Pflegerinnen versandten Taschen-Ausweise sind überall mit Freuden empfangen und herzlich verdankt worden.

Schwester Erika M. weilt zur Zeit in der Entbindungsanstalt St. Gallen, wo sie einen Kurs in Wochenpflege mitmacht. Aus ihren Berichten ersehen wir, daß es ihr dort sehr gut gefällt und sie ganz in ihren Pflichten aufgeht: besonders hebt sie auch die freundliche Behandlung hervor, die ihr zu teil wird.

Schwester Lina G. ist dieser Tage nach San Remo verreist, wo sie bis zum Frühjahr im Kaiser-Friedrich-Krankenhaus arbeiten wird. Unsere besten Wünsche begleiten sie.

Wir bringen unsern Schwestern zur Kenntnis, daß sie ihre Bestellungen für Aermelschürzen, Trägerschürzen, Ueberärmel, Hauben, Schleier, sowie Stoff für Dienstkleider in den Lindenhof senden können, von wo für die Ausführung der Bestellungen gesorgt werden wird.

Dieser Tage ist nun auch der Dienstmantel fertig geworden und soll bei Bestellungen hierfür das Maß von Hals- und Brustweite, sowie die Länge vom Hals bis zum Saum angegeben werden.

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).